



Wissenschaft im Dialog-Pressemitteilung, 7. Juni 2022

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft kommt nach Wolfsburg Von Astrophysik bis Zukunftsforschung

Wie funktioniert eigentlich Forschung? **Vom 17. bis 20. Juni** macht das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* Halt in Wolfsburg und gibt Einblicke in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess. Der Eintritt ist frei. **Am 18. Juni** haben Interessierte im Rahmen eines **Meet the Scientist** und bei einem **Science Café** die Möglichkeit, im direkten Austausch mehr über Klimaforschung und den Forschungsalltag zu erfahren. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) Hamburg und der phaeno gGmbH statt.

Wie erforscht man das Universum, die Tiefsee oder gesellschaftlichen Zusammenhalt? Mit welchen Werkzeugen und Methoden sammeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Daten? Welche Herausforderungen begegnen den Forschenden während ihrer Arbeit? Und was motiviert sie, zu forschen? Im *Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!* widmet sich die *MS Wissenschaft* in einer Ausstellung der Wissenschaft selbst und dokumentiert, wie Forscherinnen und Forscher arbeiten.

Im Bauch des umgebauten Frachtschiffs nehmen interaktive Exponate die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Expedition in die Arktis, zeigen, wie die Zukunft erforscht werden kann, und ermöglichen es, den Einfluss von Waldrodungen oder Vulkanausbrüchen auf das Klima zu simulieren.

Partizipative Exponate zum *Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!* bieten den Besucherinnen und Besuchern zudem die Möglichkeit, selbst Fragen für die Wissenschaft zu stellen, sich mit den Fragen der anderen Ausstellungsgäste auseinanderzusetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung informiert auch darüber, wie Bürgerinnen und Bürger selbst zur Wissenschaft beitragen können, indem sie sich an Citizen-Science-Projekten beteiligen.

Die *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern. Die Ausstellung wird für Besucherinnen und

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

wissenschaft  im dialog



Besucher ab zwölf Jahren empfohlen.

Halt der MS Wissenschaft in Wolfsburg

Anlegestelle: An der Fußgängerbrücke zur Autostadt, Stadtseite

Öffnungszeiten: 17. – 20. Juni, 10 – 19 Uhr

Weitere Stationen der MS Wissenschaft

Braunschweig

Anlegestelle: Hafen Braunschweig-Veltenhof, Hafestraße

Öffnungszeiten: 21. – 23. Juni, 10 – 19 Uhr

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:

Täglich 17 Uhr; in Ferienzeiten, am Wochenende sowie feiertags um 11 Uhr und 17 Uhr

Anmeldung für Gruppen und Schulklassen: Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf ms-wissenschaft.de/tour erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

Veranstaltungen der MS Wissenschaft

Am 18. Juni zwischen 14 und 16 Uhr findet in Kooperation mit dem Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) Hamburg ein Meet the Scientist statt. Hier können Interessierte im Gespräch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mehr über Klimaforschung erfahren.

Ebenfalls findet **am 18. Juni ab 13.30 Uhr und ab 16 Uhr** ein Science Café mit Impulsvortrag zum Alltag in der Klimaforschung im Ideenforum der phaeno gGmbH statt. Im Anschluss können eigene Fragen an die Forschenden gestellt werden.

Fotos für Ankündigungen: ms-wissenschaft.de/presse

Schnittmaterial für Hörfunk-, TV- und Onlinejournalisten:

ms-wissenschaft.de/presse/footage-material

Informationen: ms-wissenschaft.de und wissenschaftsjahr.de

Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Vivienne Vent
Tel.: 0157 58875043
vivienne.vent@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

Das *Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!* lädt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre ganz persönliche Frage an die Wissenschaft zu stellen und dadurch Impulse für potentielle Zukunftsfelder und zukünftige Forschungsvorhaben zu setzen. Denn: Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Lebens. Ob es nun die wachsende Bedeutung von Algorithmen im Alltag oder die Auswirkungen unserer Lebensführung auf das globale Klima sind: Die Gesellschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Um diese gemeinsam zu meistern und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten, sind die Auseinandersetzung mit Forschungserkenntnissen und das Einbringen eigener Perspektiven entscheidend. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des BMBF gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. Sie unterstützen seit 22 Jahren als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft.
www.wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog – die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH unterstützt Wissenschaft und Forschung mit Expertise zu wirkungsvoller Kommunikation mit der Gesellschaft, entwickelt neue Vermittlungsformate und bestärkt Wissenschaftler*innen im Austausch mit der Öffentlichkeit auch über kontroverse Themen der Forschung. Unter Bürger*innen schärft *WiD* das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und fördert das Verständnis von Prozessen und Erkenntnissen der Forschung. Dafür organisiert *WiD* deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen wissenschaftsnahe Stiftungen hinzu. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird *WiD* durch Projektförderung unterstützt.
www.wissenschaft-im-dialog.de